

Disteln/

Kartendisteln.

**S**eyerley seind der Distelen / beyde heisser Nas  
tur / ihr Siz ist gehe / vergeht doch bald. Vebdis  
Disteln seind etwas kühl an ihnen. Wer groß stechen  
im Leib hat / der neme Vehedisteln kraut vnd ein

wenig Salbey / stoffe  
die / mische darunter.  
Vehedisteln Wasser /  
seud es ein vierdren  
Theil ein / schlage es  
durch / vnd mach es  
süß mit Zucker / trinck  
es / es vertreibet  
das stechen.

Den Saft vom  
Kraut in die Ohren  
gethan / tödtet die  
Wärm darinn.

Wie Wurtzel in  
Wein gesotten / dar  
nach gestossen / vnd  
über die Schrunden  
vnd Fistela gelegt /  
heilet sie / sonderlich  
am hindern / vnd sol  
che Arzney / ist übers  
Jahr zu behalten.

Weberkarten  
Wasser.



Ein Wasser von dieses Krauts Blättern gebrandt  
ist gut für das Essen im Mund.

Das Wasser so in den Blättern funden wird / ist gut  
zu den



Von allerhand Arzney/  
zu den trüben rothen Augen/ dieselben darmit gewäs-  
schen.

Gedacht Wasser vertreibet auch allerley Flecken vns  
der den Augen/vnd im Angesicht.

Vergiß mein nicht.

Gamedren/ Gamander/ Gamanderlin/  
Blawmenderlin.



Dieses Kraut  
wreter ein jar /  
heiß vnd trun-  
cken im ans-  
dern Grad. Soll ges-  
samlet werden im ens-  
de des Meyens / da  
seind Blumen vnd  
Blätter bey einan-  
der / vnd die Wurzel  
soll hingeworffē wer-  
den. Darüber ge-  
truncken / des Tages  
drey mal / ist gut für  
den Husten / verhartet  
Miltz / die nit harnen  
mögen. Treibet den  
Frawen ihre Blus-  
men / vnd die todte  
Geburt / die Gelbs-  
sucht / gut für vers-  
gift. Auch wider den  
Stein / der Nieren  
vnd Blasen / wider  
den Bruch / vnd sänffs-  
tiger das Podagram. Aber in Wasser gesorten / den  
Dampff von vnden auff zu der Frawen gelassen / vers-  
treiben